

2 Mus.pr.

2939

2 Mus. pr. 2939

2939

*Fünf*

DEUTSCHE LIEDER

*mit Begleitung*

der Guitarre oder des Fortepiano.

*In Musik gesetzt*

*von*

*Carl Marie von Weber*



BERLIN

Op. 25.

bey Gröbenschütz und Seiler.

Pr. 16 Gr.

168/11.



All A

# Liebe Glühen.

von Gubitz.

Animato.

Singstimme.

In der Ber- . ge Rie- . senschat- . ten, rasch . enteilt dem Mondes-licht, sink ich auf be-

Gitarre.

Fortepiano

moos- . te Matten, doch die Ru- . he naht mir nicht. Still — still wird al- . les um mich

her, nur mein Herz klopft laut und schwer.

*f* *p* *e > poco riten.*

Ob die Ströme mächtig rauschen  
 Mir vertost der enge Schall,  
 Denn die tiefsten Kräfte lauschen  
 Auf das Lied der Nach - ti - gall,  
 Still!  
 Still! die Thränen fließen schon  
 Sterben lehrt der Zauberton.

Starren Fels hab ich umarmet  
 In der Gluth die mich durchfliegt,  
 Ach! der kalte Stein erwarmet  
 Und die Macht der Pul - - - se siegt.  
 Still!  
 Still! die Sehnsucht mehret sich,  
 Und mein Leben tödtet mich.

Reicht mir, Engel, eure Palmen,  
 Erde, schenke mir ein Grab.  
 Streife schnell, wie Blüthenhalmen  
 Mir der Seele Fes - seln ab.  
 Still!  
 Still, schwebt dann der Friede her,  
 Und dies Herz ist liebeleer.

# Der arme Minnesänger

Aus dem Lustspiele von Kotzebue.

Goswin

All<sup>o</sup>. vivace.

1<sup>te</sup> Strophe

Ue-ber die Berge mit Un-ge-stüm vor der Lie-be ein Jüng-ling lief,

2<sup>te</sup>

Sei-ne Zi-ther schlug er entzwey wäh-nend das der Lie-be Nest

3<sup>te</sup>

Ist er endlich doch heim-ge-kehrt, klopft an die Thür, es ruft her-ein,

Gitarre

Fortepiano.

meinte sie wä . . . re hin . . ter ihm a . ber sie lafs im Her . . zen tief, und

in der Zi . ther ver . bor . . gen sey a . ber sie lafs in der Hand ihm fest

als er die kla . . re Stimme ge . hört hat er ge . dacht, wer mag das feyn ?

V. S.





ü - - - - - ber die Ber - - ge schaukeln und tra - - - - - gen .



läßt sie schon wie - der sich hö - ren und spü - - - - - ren .



sieht er die Lie - be am Her - de schon fit - - - - - zen .





# Der arme Minnesänger.

Andante

von Kotzebue.

Singstimme.

Lafs mich schlummern, Herzlein schweige sei nicht im-mer so laut, so wach,

Gitarre.

pp

Fortepiano.

sempre pp

horch es fäuselt durch die Zweige horch, es zwitschert im grünen Dach. Lie-be! Liebe! zirpt die

Grille Liebe zwitschert das Vö-ge-lein, drum sei still mein Herzlein stille, still, Sang der Lie-be

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are: "Grille Liebe zwitschert das Vö-ge-lein, drum sei still mein Herzlein stille, still, Sang der Lie-be". The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part features a steady accompaniment of chords and moving lines.

ritard. wie-ge dich ein Sang der Liebe wiege dich ein. ritard.

The second system of the musical score also consists of three staves. The top staff is the vocal line, with lyrics: "wie-ge dich ein Sang der Liebe wiege dich ein." The word "ritard." is written above the first and last measures of the vocal line. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part continues with a similar accompaniment style to the first system, ending with a final chord.

# Bettlerlied.

Wiegend.

Singstimme.

I und mein jun-ges Weib, kön-nen schön tan-ze Sie mit dem Bet-telsack i mit dem Ranze,

Gitarre.

Fortepiano.

schenkt mir a mal bayrisch ein, woll'n a mal lu-stig sein, bayrisch, bayrisch bayrisch muß sein.

Des Schulzens Mägda  
 Thut mir gefalla  
 Sie heisset Gretala  
 Liebt mich vor alla,  
 Schenkt mir a mal u. f. w.

Hinterm Dorf, in dem Sand  
 Bauern thun dröfcha;  
 Mädal hats Herz verbrannt  
 Henker mags löscha.  
 Schenkt mir a mal u. f. w.

Schlächter gehn auf das Land  
 Wollen was kaufa,  
 Haben 'n Stock in der Hand  
 Müßen brav laufa.  
 Schenkt mir a mal u. f. w.

Mein Weib geht in die Stadt  
 I bleib daraufsa,  
 Was sie erbettelt hat  
 Thu t verlaufa.  
 Schenkt mir a mal u. f. w.

# Zu dem armen Minnesänger

von Max Heigel.

von Kotzebue.

Maestoso e animato.

Groszwain  
Sängstimme.

1<sup>te</sup> Strophe. Umringt vom muth - er - füll - tem Hee - re steht der Er - w... bren Göttern  
 2<sup>te</sup> ... Der Lor - beer grünt nicht nur dem Krieger er schmücket auch den Mu...  
 3<sup>te</sup> ... Drum wohl den fe - - li - gen Ge - - fil - den, wo in der hei - - tern Ge - gen

Guitarre.

Fortepiano.

gleich, das Schicksal winkt von sei - nem Spee - re, und un - ter - wirft ihm je - - des Reich -  
 sohn, dem Sän - ger bie - - thet wie dem Sie - ger / das Ka - pi - - tol den - fel - - ben Lohn  
 wart das Star - ke scho - nend mit dem Mil - den, das Ho - he sich mit Schö - - nen paart,

Doch soll er nicht die Kunst ver - ach - ten, sie nicht zer - trüm - mern scho - nungs -  
 Die Po - e - sie be - kränzt mit Rö - fen, übt lä - chelnd ih - re All - ge -  
 Wo an den glanz - er - füll - ten Thro - nen die Mu - se un - ter Hel - den

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and contains the lyrics. The piano accompaniment starts with a piano (p) dynamic marking and consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

los -  
 walt -  
 steht !

Groß ist der Held im Sturm der Schlach - ten, doch  
 Doch ach des Krie - ges wil - des To - sen ent -  
 Da blüht das Glück der Na - ti - o - nen da

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata over the final note. The piano accompaniment features a forte (f) dynamic marking. The system concludes with the instruction 'V. S.' (Verso).

*p* *f*  
Chor  
Sopr. 1  
2  
froh nur in der Mu...fen Schoofs. Doch soll er nicht die Kunst ver... ach... ten sie nicht zertrüm... mern  
win... det ihr die Herrschaft bald. Die Poe... sie bekränzt mit Ro... sen, übt lä... chelnd ih... re  
herrscht die wahre Ma... je... stät. Wo an den glanz... erfüll... ten Thro... nen die Mu... se un... ter

*f*  
Doch soll er nicht die Kunst ver... ach... ten sie nicht zertrüm... mern  
Die Po... e... sie bekränzt mit Ro... sen, übt lä... chelnd ih... re  
Wo an den glanz... erfüll... ten Thro... nen die Mu... se un... ter

*p* *f*  
*p* *f*  
6  
8va



fcho - - nungs - los .                      Grofs ist der Held im Sturm der Schlachten doch froh                      nur in der Mu - fen Schoos .

All - - - ge - walt .                      Doch ach                      des Krie - ges wil - - des To - - sen ent - win - - det ihr die Herrschaft bald .

Hel - - - den steht ,                      da blüht das Glück der Na - - ti - o - - nen da herrscht                      die wahre Ma - je - stät .



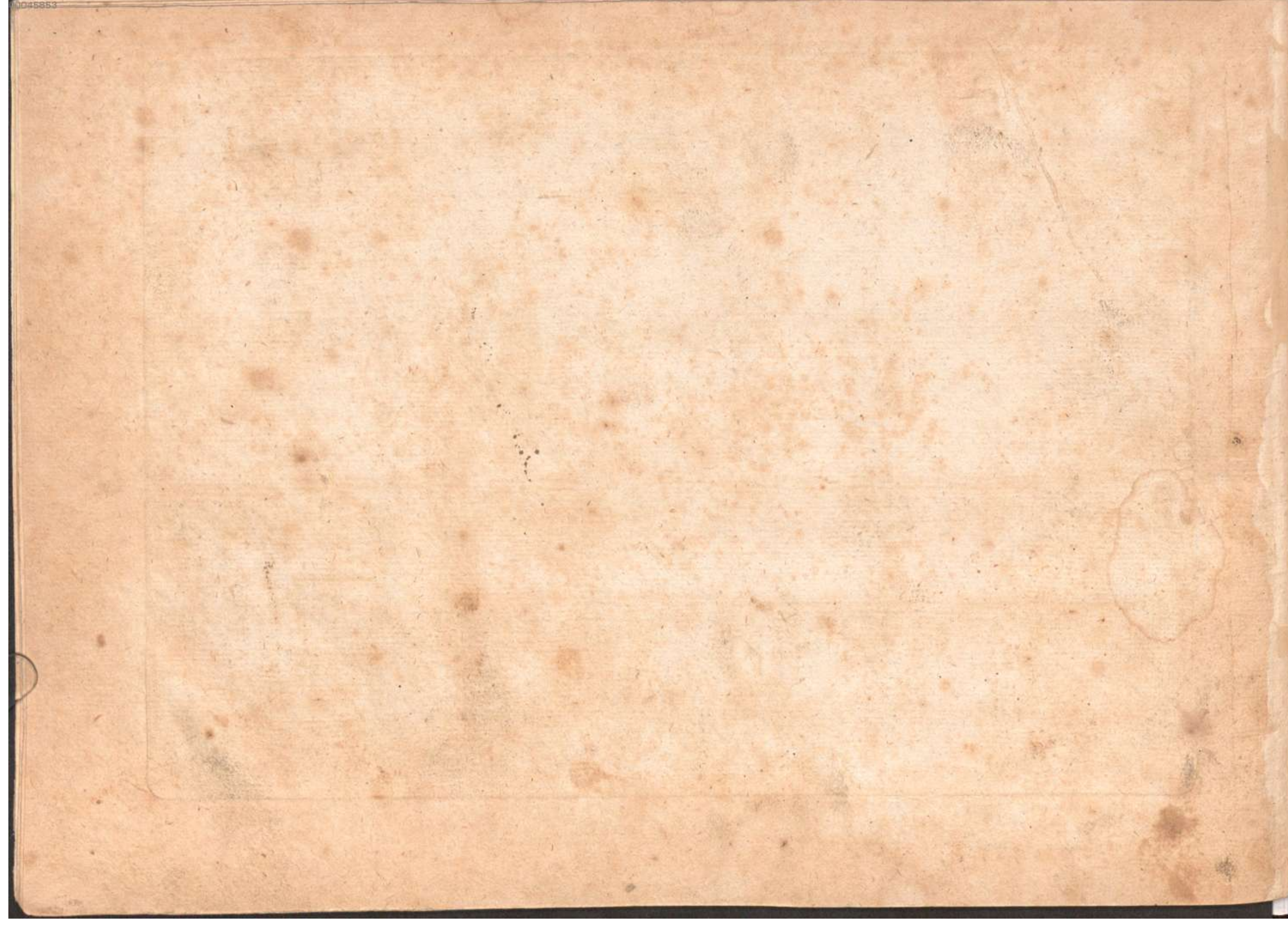
fcho - - nungs - los .                      Grofs ist der Held im Sturm der Schlachten doch froh                      nur in der Mu - fen Schoos .

All - - - ge - walt .                      Doch ach                      des Krie - ges wil - - des To - - sen ent - win - - det ihr die Herrschaft bald .

Hel - - - den steht ,                      da blüht das Glück der Na - - ti - o - - nen da herrscht                      die wahre Ma - je - stät .









fcho - nungs - los .                      Grofs ist der Held im Sturm der Schlachten doch froh                      nur in der Mu - fen Schoos .

All - - ge - walt .                      Des - - sen wil - - des To - - sen ent - win - - det ihr die Herrschaft bald .

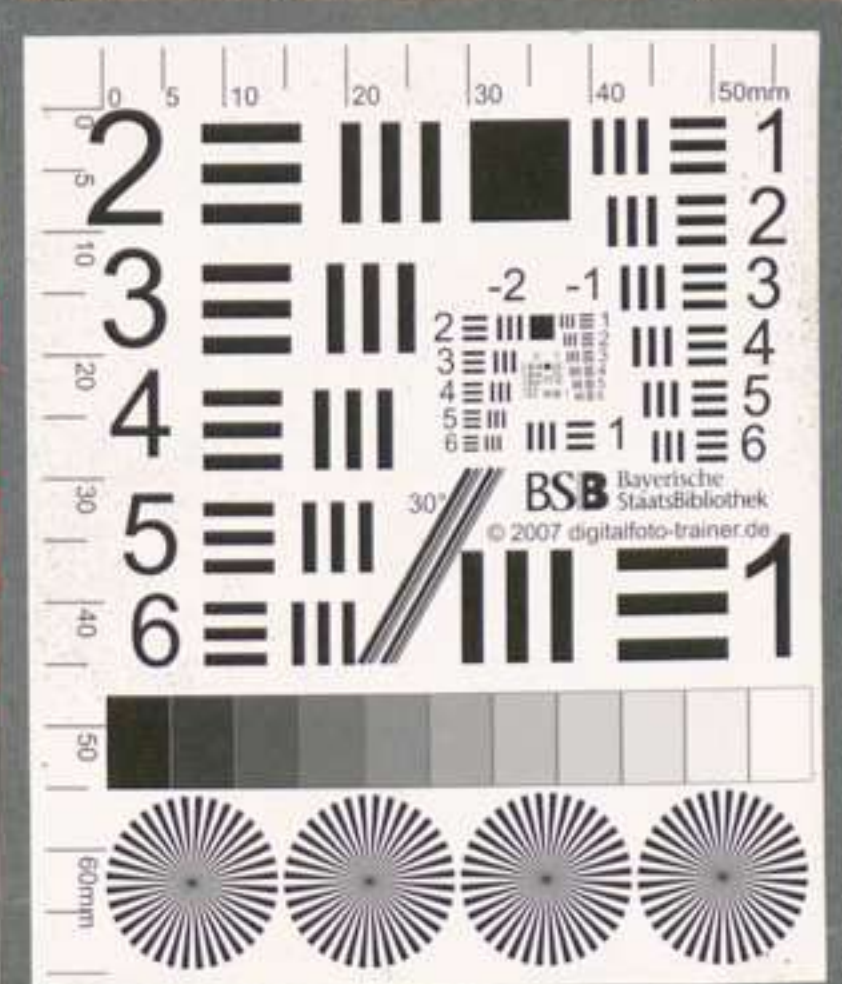
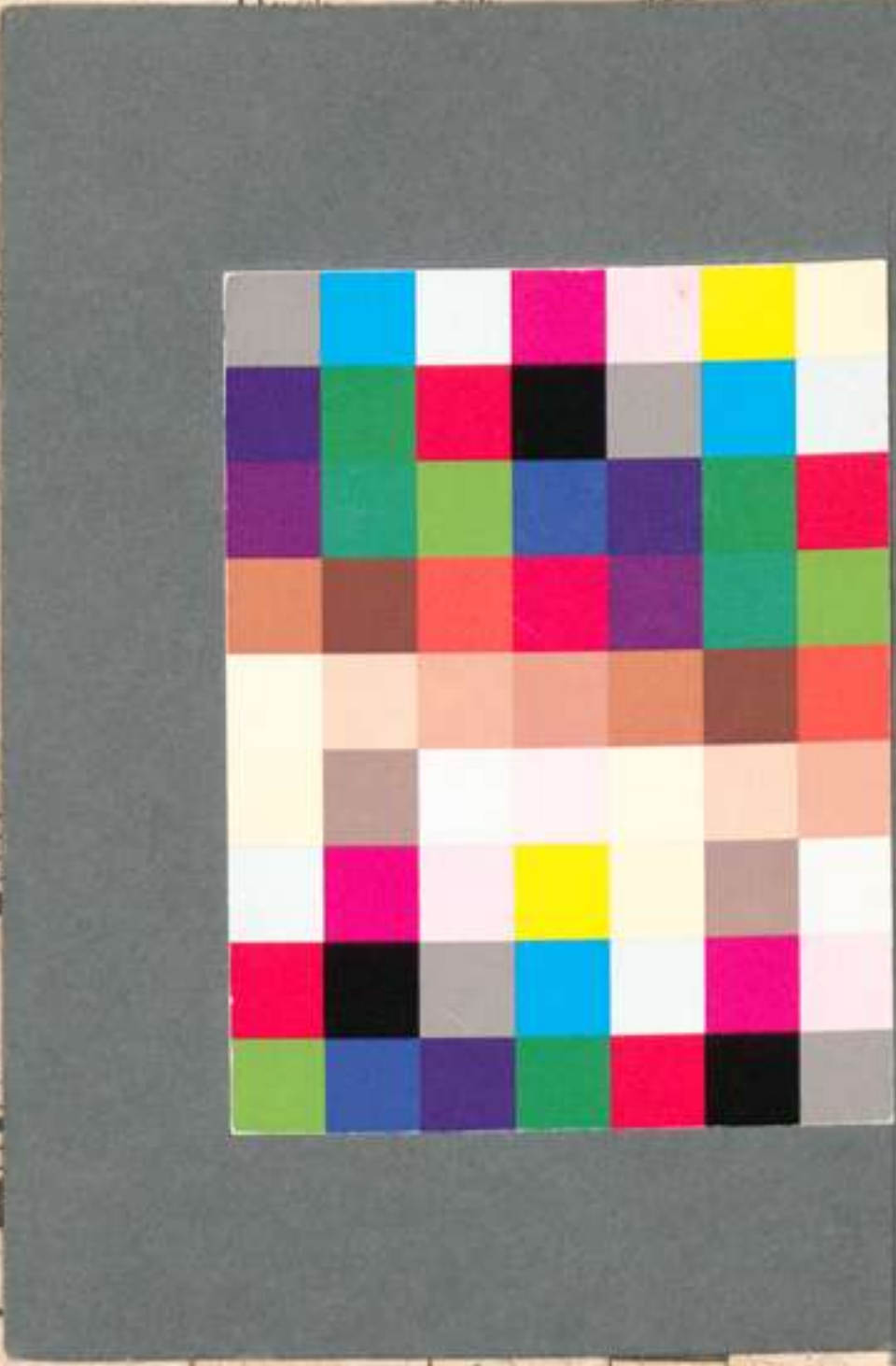
Hel - - den steht ,                      er Na - - ti - o - - nen da herrscht                      die wahre Ma - je - stät .



fcho - nungs - los .

All - - ge - walt .

Hel - - den steht ,



nur in der Mu - fen Schoos .

det ihr die Herrschaft bald .

die wahre Ma - je - stät .

